

Ressort: Politik

Seehofer will über Zukunft des "Soli" sprechen

Berlin, 21.09.2013, 08:17 Uhr

GDN - Im Streit um die Zukunft des Solidaritätszuschlags ist CSU-Chef Horst Seehofer der FDP entgegentreten: "Wenn die FDP dieses Thema auf den Tisch legt, werden wir darüber in den Koalitionsverhandlungen reden", sagte Seehofer der "Welt". "Der Soli ist eine vorübergehende Steuer. Und daraus ergibt sich aus meiner Sicht, dass man zu gegebener Zeit darüber spricht, wie es weitergeht."

Die FDP fordert, den Solidaritätszuschlag für den Aufbau Ost nach der Bundestagswahl schrittweise abzuschmelzen und spätestens zum Ende der kommenden Wahlperiode abzuschaffen. Dagegen hatten Bundeskanzlerin Angela Merkel und Unionfraktionschef Volker Kauder (beide CDU) erkennen lassen, dass sie den Soli über das Ende des Solidarpakts II im Jahr 2019 hinaus erheben wollen. Die CDU-Vizevorsitzende Ursula von der Leyen sagte, die Zukunft des Soli sei erst für die übernächste Bundesregierung ein Thema. Seehofer indes sagte zu den Forderungen der FDP: "Wir erwarten ja auch, dass man unsere Anliegen ernst nimmt." Der CSU-Vorsitzende erinnerte daran, dass sich die Haltung seiner Partei zu einer Pkw-Maut für Ausländer nach der Bayern-Wahl "nicht verändert" habe. "Wir brauchen modernste Verkehrsinfrastruktur - und dazu eine vernünftige Mittelausstattung ohne Steuererhöhungen und ohne neue Schulden", forderte er. CDU und CSU würden "miteinander das Thema Maut positiv lösen". Seehofer kündigte an: "Die Pkw-Maut kommt." Auf die Frage, ob er dann für eine Abschaffung des Soli zu haben sei, wenn die FDP die Pkw-Maut mittrage, sagte er lediglich: "Ich führe jetzt keine vorgezogenen Koalitionsverhandlungen." Massiven Steuersenkungen erteilte Seehofer eine Absage. "Für mich ist es immer noch die Vision schlechthin, das Steuerrecht zu vereinfachen. Ich werde nirgendwo draußen von der Bevölkerung aufgefordert: Senkt die Steuern." Ein Anliegen der Bürger sei allerdings, die kalte Steuerprogression zu bekämpfen. "Das wollten wir schon in dieser Wahlperiode durchsetzen, aber der rot-grün dominierte Bundesrat hat es blockiert."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-22135/seehofer-will-ueber-zukunft-des-soli-sprechen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619